

Gold-ETF-Zuflüsse kehren zurück

13.03.2014 | [Adam Hamilton](#)

Aktienmarktkapital floss im Februar endlich wieder zurück in den führenden Gold-ETF GLD, zum ersten Mal seit 14 Monaten! Auch wenn diese Käufe klein waren, handelt es sich um ein wahrhaft bedeutsames Ereignis. Extreme Gold-ETF-Abflüsse waren die Hauptschuldigen hinter den letztjährigen enormen Goldabverkäufen. Ohne den massiven Zufluss dieses zusätzlichen Angebots auf den Weltmärkten wird Gold dank der starken physischen Nachfrage steigen.

Der jüngste Bericht des World Gold Council zu den Goldnachfragetrends, vor nur wenigen Wochen veröffentlicht, zeigt deutlich die Bedeutung von Verkäufen bei Gold-ETFs. 2013 mussten diese zum ersten Mal überhaupt seit dem Start des ersten Gold-ETF im Jahr 2003 jährliche Nettoabflüsse verzeichnen. Da der aktuelle säkulare Goldbullenmarkt der erste ist, in dem es diese Gold-ETFs gibt, hat der Goldmarkt wortwörtlich noch nie etwas ähnliches wie letztes Jahr erlebt.

Die umfassenden Angebot- und Nachfragedaten des WGC, welche die besten der Welt sind, zeigten, dass die Gold-ETF-Abflüsse im letzten Jahr erschreckende 880,8 t Goldangebot hinzufügten! Das war mehr als das gesamte physische Nachfragewachstum von 678,5 t seitens der Schmuckbranche und Barren-/Münzeninvestitionen, weshalb der Goldpreis fiel. Die Nachfrage der Schmuckbranche und bei Barren und Münzen stieg tatsächlich um 16,5% bzw. 28,3% im letzten Jahr, ein sehr starkes Wachstum!

Doch dank dieses riesigen Gold-ETF-Angebots fiel die gesamte globale Goldnachfrage im letzten Jahr um 14,9% bzw. 659,7 t. Damit stürzte Gold um 27,9% auf seine schlechteste jährliche Wertentwicklung in fast einen Drittel eines Jahrhunderts. Und der GLD trägt die Hauptschuld aufgrund seiner dominierenden Größe unter den Gold-ETFs. 2013 erlebte er schockierende Abflüsse in Höhe von 552,6 t - unglaubliche 63% der gesamten globalen Gold-ETF-Abflüsse und 84% des Gesamtrückgangs der weltweiten Nachfrage!

Hätten US-amerikanische Aktienhändler GLD-Anteile im letzten Jahr nicht in riesigem Umfang im Zuge eines so noch nie gesehenen [Massenexodus](#) abgestoßen, wäre die globale Nachfrage nicht eingebrochen. Und hätte sich der Goldpreis 2013 normal verhalten, wären auch die Verkäufe der restlichen Gold-ETFs der Welt nicht passiert. Gleiches gilt für die massiven Verkäufe an den globalen Futures-Märkten. Der GLD schaufelte die Grube für Gold und der GLD wird dem Metall wieder heraus helfen.

Der Wandel im Februar, dass Kapital wieder in den GLD zurück fließt, ist also überaus wichtig, wahrscheinlich ist dies der Vorreiter einer bedeutenden Umkehr. Der GLD ist ein nachfolgender ETF, so angelegt, dass er den Goldpreis reflektiert. Wenn also US-amerikanische Aktientrader GLD-Anteile schneller kaufen oder verkaufen, als Gold selbst gekauft oder verkauft wird, entkoppelt sich dieser ETF vom Goldpreis und verfehlt seine Aufgabe. Die einzige Lösung für dieses Problem ist eine Angleichung des Angebots und der Nachfrage bei GLD-Anteilen an Gold.

Wie also alle nachfolgenden ETFs fungiert der GLD als Leitung für Aktienmarktkapital in und aus physischem Gold. Wenn Aktientrader GLD-Anteile schneller nach oben treiben als Gold, droht der GLD nach oben auszubrechen. Dann müssen die Verantwortlichen des GLD diese Übernachfrage bei GLD-Anteilen neutralisieren, indem sie ein größeres Angebot erzeugen. Daher stellen sie neue GLD-Anteile bereit, verkaufen sie und nehmen somit die überschüssige Nachfrage auf.

Sie nutzen das daraus entstandene Kapital, um mehr physisches Gold zu kaufen und vergrößern den Hort des GLD. Wann immer also die GLD-Bestände anwachsen, fließt im Prinzip Aktienmarktkapital zu Gold, durch diesen ETF. Das beflügelt natürlich den globalen Goldpreis, da mehr Nachfrage auf die Goldmärkte verlegt wird. Und ein alles in allem unablässiges Anwachsen der Bestände war die Normalität bei diesem ETF vor der letztjährigen extremen Anomalie.

Die ETF-Kapitalleitungen zwischen Märkten sind ein zweischneidiges Schwert, denn sie verstärken die Entwicklung des zugrundeliegenden Vermögenswertes sowohl nach oben als auch nach unten. Wenn Aktienhändler GLD-Anteile schneller verkaufen als Gold, löst sich dieser ETF nach unten los. Also schreiten die Verantwortlichen schnell ein, um dieses Überangebot aufzusaugen. Sie kaufen GLD-Anteile zurück, um die Nachverfolgung aufrechtzuerhalten und das Geld dafür stammt aus dem Verkauf eines Teils des Goldes dieses ETFs.

Wenn also die GLD-Bestände sinken, bewegt sich Aktienmarktkapital im Prinzip von physischem Gold weg. Und wie Investoren und Spekulanten letztes Jahr lernen mussten, kann dies in einem dermaßen

gigantischen Umfang passieren, dass selbst ein großes physisches Nachfragewachstum überrumpelt werden kann. Das Zerschmettern des Goldpreises durch den Überverkaufsdruck bei GLD-Anteilen bestimmte die gesamte Goldentwicklung des letzten Jahres, weshalb die Käufe im Februar so wichtig sind.

Diese erste Grafik zeigt die GLD-Bestände sowie den führenden US-amerikanischen Aktienindex S&P500 (SPX) für ca. die letzten eineinhalb Jahre. Aktienhändler stießen GLD-Anteile geradezu schwindelerregend schnell und extrem ab, um den [losgelösten Aktienmärkten](#) (beflügelt durch die Fed) hinterher zu jagen. GLD-Verkäufe verlangsamten sich in der Regel deutlich, wenn der SPX zurückging und stiegen wieder an, wenn der SPX seinen Höhenflug wieder aufnahm. Aufgrund dieser Vorbedingungen ist die Februar-Leistung sogar noch erstaunlicher.



Letzten Monat herrschte genügend Überkaufdruck auf den GLD-Anteilen, um ein Anwachsen von dessen Goldbeständen um 10,5 t auszulösen. Diese Kapitalflüsse von den Aktienmärkten zu Gold sind immer noch klein, gerade einmal 441 Mio. \$ bei einem durchschnittlichen Goldpreis im Februar von 1.301 \$. Und in dieser Grafik ist der Anstieg kaum erkennbar. Aber es war immerhin genug, um Gold 6,5% nach oben zu drücken, mit dem Ergebnis des besten Monats für das Metall seit Juli 2013.

Februar 2014 bedeutete den ersten Zuwachs der GLD-Bestände seit 14 Monaten, seit Dezember 2012. Die 10,5 t waren der größte absolute Bestandszuwachs seit November 2012 und der Anstieg um 1,3% der beste seit September 2012. In jedem dieser drei Monate waren die Goldmärkte noch normal, mit Preisen von durchschnittlich 1.684 \$, 1.722 \$ und 1.749 \$. Das Gemetzel von 2013, was zu den tiefen Stimmungseinbrüchen führte, war noch nicht eingetreten.

Die 10,5 t erscheinen in dieser Grafik lächerlich, weil der gigantische Massenexodus US-amerikanischer Aktientrader bei GLD-Anteilen zwischen Dezember 2012 und Januar 2014 erschreckende 563,8 t Gold forderte. Vom Allzeithoch der Bestände im Dezember 2012 fielen sie in nur etwa 13 Monaten um 41,7%! Davor betrugen die [größten Abzüge](#), die der GLD jemals erleiden musste, während zweier verschiedener Ereignisse nur maximal 129,1 t und 13,0%.

Damit sind 563,8 t und 41,7% solch offenkundig extreme Abzüge, dass selbst Superlative nicht zur Beschreibung genügen. US-amerikanische Aktientrader entschlossen sich, Gold aufzugeben (durch ihre GLD-Positionen) aufgrund der erstaunlichen Loslösung der Aktienmärkte. Die US-amerikanische Zentralbank überzeugte Aktientrader sowohl durch die enorme [Anleihemonetisierung im Rahmen von QE3](#) als auch durch die gleichzeitigen Aufrufe zum Maßhalten davon, dass es keinen Grund zur Sorge gibt. Die Fed würde einschreiten, um jeden bedeutenden Abverkauf zu unterbinden.

Dieses sogenannte Fed-Versprechen (Fed Put) sorgte dafür, dass nur noch Aktien interessant waren und

zählten. Alternative Investitionen wie Gold verloren ihre Anziehungskraft und das grundlegende und wohlüberlegte Konzept der Portfolio-Diversifikation wurde über Bord geworfen. Die professionellen Moneymanager machten sich dank des Sicherheitsnetzes der Fed nicht länger Sorgen darum, das Geld ihrer Klienten zu verlieren, stattdessen machten sie sich immer mehr Sorgen, den Leistungen ihrer Kollegen nachzustehen.

Daher kauften sie aggressiv, was stieg - allgemeine Aktien - und stießen ab, was fiel - Gold. Dies wurde schnell zu einem Teufelskreis für Gold. Je stärker es verkauft wurde, umso tiefer fiel der Kurs. Und je tiefer der Kurs sank, umso mehr GLD-Anteilseigner wurden natürlich dazu geängstigt, ihre Positionen zu verkaufen. So floss Monat um Monat um Monat Kapital aus dem GLD, in erschreckendem Maße, wie die Grafik offenbart.

Die umgekehrte Beziehung zwischen der Wertentwicklung der Aktienmärkte und den GLD-Beständen ist offensichtlich. Zwar gibt es vereinzelte Ausnahmen, ausgelöst durch bestimmte Goldereignisse, die ich in [vergangenen Berichten](#) eingehend erläutert habe, aber den Großteil der Zeit verstärkte sich der Überverkaufsdruck des GLD, wenn der SPX abhob. Dies trifft vor allem auf die zweite Hälfte 2013 zu, nachdem der [panikartige Goldabsturz](#) vom April vorbei war.

Wenn die Aktienmärkte abhoben, verstärkte sich der Verkauf von GLD-Anteilen. Die Aktienhändler, die GLD-Anteile besaßen, wurden von den Gewinnen der allgemeinen Aktien ausreichend in Versuchung geführt, um ihr Geld aus Gold heraus in Aktien zu verschieben. Und wenn der SPX dann zurückging in einem der [kleinen zyklischen Abverkäufe](#), stabilisierten sich die GLD-Bestände oder stiegen sogar wieder an, wie im August. Die transparent-roten Abschnitte verdeutlichen diese SPX-Rückgänge bildlich.

Zunächst schienen die GLD-Bestände im August einen Boden zu bilden und [sich zu wenden](#), dank eines deutlichen SPX-Rückgangs. Und nachdem sie sogar noch tiefer hinab gezogen wurden durch die gierige Aktienpsychologie, schamlos genährt durch die leichtsinnige Fed, schienen sie im Januar einen Boden auszumachen und sich zu wenden, als sich ein weiterer deutlicher SPX-Rückgang abzuzeichnen begann. Das Interesse an und die Nachfrage nach alternativen Investitionen steigt, wenn die allgemeinen Aktien Schwäche zeigen.

Es ist entscheidend, die inverse Beziehung zwischen der Leistung des SPX und der Nachfrage nach GLD-Anteilen zu verstehen, um die Bedeutung des GLD-Anwachs im Februar erfassen zu können. Die GLD-Kapitalzuflüsse im letzten Monat waren nicht nur die ersten und größten seit Ende 2012, sie geschahen darüber hinaus in einem Monat, in dem der SPX außerordentlich stark war! Er schoss um 4,3% nach oben, der beste Monat seit Oktober, als der teilweise Regierungsstillstand endete.

Nach den letztjährigen Vorbedingungen würde man nun denken, dass jeder Überkaufdruck beim GLD einen deutlichen Aktienmarktabverkauf benötigen würde. Doch das Aktienkapital floss zurück in physisches Gold, durch die Leitungen dieses führenden Gold-ETF, trotz eines großen Anstiegs des SPX auf [neue nominale Rekordhöhen](#). Dies deutet stark darauf hin, dass die GLD-Verkäufe erschöpft sind, dass alle Aktienhändler, die aus Gold raus wollten, bereits weg sind.

Was wird also mit der Nachfrage für den GLD passieren, wenn die überkauften, [überzogenen](#), [überbewerteten](#) und euphorischen Aktienmärkte unweigerlich umschlagen? Die Chancen stehen gut, dass diese Nachfrage hochschnellt! Gold war nicht nur schon immer ein sicherer Hafen in Zeiten von Marktschwäche, sondern es ist vermutlich auch die weltweit günstigste Anlageklasse nach den letztjährigen, einmaligen Abverkäufen. Investoren und Spekulanten können also durch Gold nicht nur eine Diversifikation erzielen, sondern auch große Zuwächse, wenn es zu einer Mittelwertrückkehr ansteigt.

Die umfassenden globalen Angebots- und Nachfragedaten des World Gold Council beweisen, dass Gold ohne die extremen US-amerikanischen Verkäufe des GLD 2013 nicht abgestürzt wäre. Abhängig davon, wie viel dieses weltweiten Anstiegs in der physischen Nachfrage durch die niedrigen Preise im Zuge des GLD-Massenexodus bedingt wurde, hätte Gold sogar ansteigen können. Aber ohne die enormen und schonungslosen GLD-Abflüsse, würde Gold höchstwahrscheinlich wesentlich höher stehen.

Dass der GLD Gold unten gehalten hat, ist nun seit etwa einem Jahr ziemlich offensichtlich, da der WGC seine ausgezeichneten, grundlegenden Goldberichte vierteljährlich veröffentlicht. Seit Mitte letzten Jahres habe ich vehement betont, dass schon eine reine Verlangsamung der exzessiven GLD-Verkäufe zu einem Goldanstieg führen würde. Und wie diese nächste Grafik für Gold und GLD-Bestände zeigt, passiert dies genau jetzt. Das ist ein äußerst bullisches Vorzeichen.



Im Juli und August, als sich die GLD-Bestände stabilisierten, stieg der Goldpreis immens an. Auch wenn bei dem Anstieg im August die US-amerikanischen [Short-Eindeckungen](#) eine entscheidende Rolle spielten, die Gewinne Anfang Juli waren das Ergebnis eines physischen Nachfragewachstums, das die Gold-ETF-Liquidationen überstieg. Gold gab nicht nach, bis US-amerikanische Aktientrader ihre GLD-Positionen erneut aggressiv abstießen, weil der SPX wieder einmal abhob.

Und wieder einmal war der Goldpreis, von Mitte Dezember an betrachtet, gestiegen, weil die Aktienkapitalabflüsse beim GLD aufhörten, wie an den stabilisierten Beständen erkennbar ist. Die starke weltweite physische Nachfrage zwang den Goldpreis nach oben, ohne das sein Angebot großer Gold-ETF-Verkäufes hätte wettmachen können. Der Grundstein für diese Umkehr, sowohl in Bezug auf den Goldpreis als auch die GLD-Kapitalflüsse, wurde quasi heimlich in der zweiten Hälfte des letzten Jahres gelegt.

Zwischen dem Goldhoch im Januar 2013, vor den letztjährigen anomalen Verkäufen, und dem Tief Juni, nachdem die Fed ihren optimalsten Zeitplan für eine QE3-Straffung vorgelegt hatte, fiel Gold 29,1%. Dies war hauptsächlich bedingt durch einen riesigen Rückgang der GLD-Bestände während dieses Zeitraums von 27,4% bzw. 366,4 t. Ich schreibe hauptsächlich, weil US-amerikanische Futures-Spekulanten ebenfalls [Gold-Long-Kontrakte verkauften](#) und Gold-Short-Kontrakte in unglaublichem Maßstab aufnahmen, was den Druck verstärkte.

Trotz des Anstieg Mitte des Jahres fiel Gold schlussendlich wieder für etwa die nächsten sechs Monate auf diese Tiefwerte zurück. Mitte Dezember, als die Fed zur allgemeinen Überraschung früher als gedacht mit der QE3-Straffung begann, fiel Gold auf ein neues Tief. Doch dieses lag nur 0,8% unter dem von Ende Juni, obwohl die bloße Androhung einer QE3-Straffung dafür gesorgt hatte, dass Goldfutures-Händler 2013 in einen [hysterischen Pessimismuswahn](#) verfallen waren.

Bedenkt man diese Psychologie, war ein Goldverlust von weniger als einem Prozent innerhalb von sechs Monaten unbedeutend. Gold blieb im Endeffekt stabil bei einer starken Unterstützung trotz großer GLD-Verkäufe. Dessen Bestände fielen in diesem Zeitraum um weitere 16,6% bzw. 160,8 t. Bedenken Sie, dass dies vor 2013 ohne weiteres der größte GLD-Abfluss jemals gewesen wäre! Dennoch blieb Gold stark, was bedeutet, dass das physische Nachfragewachstum dieses GLD-Angebot absorbierte.

Wenn Gold trotz enormer Kapitalabflüsse beim GLD seinen Stand in der zweiten Hälfte des Jahres behaupten konnte, wie wird es dann dieses Jahr aufblühen, wenn die GLD-Bestände nicht tiefer sinken? Die Antwort haben wir im Januar und Februar bereits bekommen: Gold steigt ohne den Überverkaufsdruck von Gold-ETFs. Und was passiert, wenn die GLD-Bestände tatsächlich weiter wachsen sollten? Dann wären

dessen Verantwortliche gezwungen, physisches Gold zurückzukaufen, wodurch der Aufwärtstrend des Metalls verstärkt werden würde.

Dass der GLD 2014 einen Überkaufdruck erlebt und sich damit Aktienkapital zu Gold verschiebt, ist aus einer Vielzahl von Gründen nahezu sicher. Sobald die Aktienmärkte unweigerlich umschlagen, werden alternative Investitionen und bedachte Portfoliodiversifikationen wieder zunehmend beliebt. Gold wird nicht länger verschmäht werden, sondern zunehmend gekauft. Und wie der SPX-Anstieg perfekt gezeigt hat, erzeugt nichts mehr Käufe als steigende Kurse.

Je mehr sich Gold erholt, umso höher steigt der Kurs, umso attraktiver wird es für Aktieninvestoren und Spekulanten. Wenn sie über den GLD zu Gold zurückkehren und GLD-Anteile schneller kaufen, als Gold gekauft wird, wird der Goldanstieg weiter Fahrt aufnehmen. Die GLD-Verantwortlichen werden natürlich zusätzliche Anteile zur Verfügung stellen müssen, um die übermäßige Nachfrage zu stillen und dann werden sie das daraus entstandene Kapital wieder zurück in das zugrundeliegende physische Gold einbringen.

Aber überraschenderweise könnte es für den GLD nicht einfach werden, physisches Gold zurückzukaufen. Dieser enorme ETF kann nicht einfach irgendwelches Gold kaufen, er kann nur auf die weltweit standardisierten London Good Delivery Barren zurückgreifen. Diese LGD-Barren von je 400 Unzen sind entscheidend für einen großangelegten, Gold nachfolgenden ETF, weil sie schnell und einfach gekauft und verkauft werden können. ETF-Verantwortliche müssen schnell reagieren, um den Überdruck auf GLD-Anteile auszugleichen.

Der World Gold Council hat gerade erst berichtet, dass ein Großteil der LGD-Barren, die letztes Jahr von Gold-ETFs abgestoßen wurden, nicht länger existiert! Sie wurden in der Tat eingeschmolzen und in kleine Barren und Schmuck umgewandelt, welche von asiatischen Kunden erworben wurden. Wir könnten dieses Jahr also tatsächlich Zeugen eines Mangels an LGD-Barren werden, falls genug Überkaufdruck durch US-Amerikaner auf die GLD-Anteile ausgeübt wird! Das wird die Goldpreise wahrhaft nach oben katapultieren.

Der moderate GLD-Zuwachs im Februar und die anscheinende Umkehr seiner unglaublich extremen Liquidationen von 2013 sind wahrhaft ein Wendepunkt für den Goldmarkt. Selbst wenn sich die GLD-Bestände nur stabilisieren, würde Gold aufgrund der starken globalen physischen Nachfrage wesentlich höher steigen. Doch sollte US-amerikanisches Aktienkapital tatsächlich weiter in den GLD zurück fließen und damit voraussichtlich die verführerische Psychologie steigender Preise antreiben, wird Gold alles hinter sich zurück lassen.

Auch wenn die Aufwärtsleistung von Gold in diesem Jahr wahrscheinlich hervorragend bis außergewöhnlich sein wird, wird sie dennoch von den niedergeschlagenen Gold- und Silberaktien in den Schatten gestellt werden. Selbst die besten dieser Bergbau- und Explorationsaktien sind Ende 2013 so tief gefallen, dass sie zu Kursen gehandelt wurden, als wäre der Goldpreis nur bei einem Bruchteil seiner aktuellen Stände. Wenn Gold dank stabiler oder wachsender GLD-Bestände weiter steigt, werden diese Aktien nach oben schießen müssen, um alles aufzuholen.

Bei Zeal haben wir umfangreiche Untersuchungen durchgeführt, um die weltbesten Gold- und Silberaktien aufzuspüren, jene mit den großartigsten Grundlagen. Alle paar Monate veröffentlichen wir umfassende [Berichte](#), in denen unsere zwölf Favoriten eines bestimmten Unter-Sektors beschrieben werden. Falls Sie auf der Suche nach großartigen Aktien sind, um an dem diesjährigen Mittelwertanstieg bei Gold teilzuhaben, werden Ihnen unsere Berichte einen Weltklasse-Ausgangspunkt liefern. [Kaufen Sie Ihren heute](#), bevor Gold abhebt!

Seit langem bieten wir unsere fortlaufenden, unkonventionellen Marktrecherchen und -analysen in beliebten [wöchentlichen](#) und [monatlichen](#) Newslettern an. Darin werden aktuelle Marktereignisse und Handelsmöglichkeiten besprochen unter dem Gesichtspunkt jahrelanger, hart erarbeiteter Erfahrung, Weisheit, Wissen und laufender Recherchen. Sie werden nirgends eine bessere ganzheitliche Herangehensweise an Gold, die Aktienmärkte und alles, was beides antreibt, finden. [Abonnieren Sie heute](#) und investieren Sie in Ihr persönliches Wachstum als unkonventioneller Investor oder Spekulant! Die Belohnung wird großartig sein.

Die Kernaussage lautet, dass Aktienkapital zum ersten Mal seit über einem Jahr langsam zurück zu Gold-ETFs fließt. Da die globalen Gold-ETF-Abflüsse für wesentlich mehr als nur den Gesamtrückgang der weltweiten Goldnachfrage im letzten Jahr verantwortlich waren, ist diese neue Umkehr ein bedeutendes Ereignis. Ohne das massive zusätzliche Goldangebot durch übermäßige Gold-ETF-Verkäufe, wird Gold dank einer sehr starken globalen physischen Nachfrage höher steigen.

Das trifft auch dann zu, wenn sich die Gold-ETF-Bestände nur bei den aktuellen, dezimierten Größenordnungen stabilisieren. Aber wenn Aktienhändler wieder in bedeutendem Maße zu Gold

zurückkehren über diese nachfolgenden Instrumente, wird der Goldpreis abheben. Je mehr Überkaufdruck auf die Gold-ETF-Anteile ausgeübt wird, umso mehr physisches Gold müssen die Verantwortlichen dieser ETFs kaufen. Dieser sich selbst antreibende Prozess wird den Erholungsanstieg von Gold verstärken.

© Adam Hamilton

Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 07.03.2014.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zealllc.com/subscribe.htm

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zealllc.com/financial.htm für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zealllc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/199795--Gold-ETF-Zufluesse-kehren-zurueck.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).